

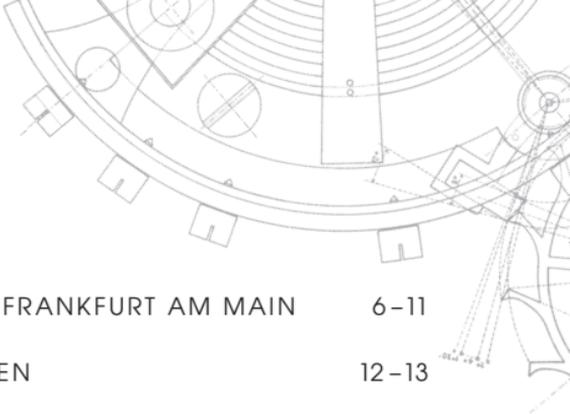


MODELLREIHE **UX** EZM 2B



Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN



INHALT

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN	6-11
PERFEKTE TAUCHERUHREN	12-13
DNV ZERTIFIZIERT SINN-TAUCHERUHREN	14-17
UX (EZM 2B) – DER EINSATZZEITMESSER AUS DEUTSCHEM U-BOOT-STAHL FÜR MARITIME EINHEITEN	18-21
BEDIENUNGSANLEITUNG	22-23
ZEITMESSUNG MIT DEM TAUCHERDREHRING	24
MONTAGE UND ANPASSUNG DER ARMBÄNDER	25-35
TECHNISCHE MERKMALE	36-37
HINWEISE	38
KUNDENDIENST	39





SEHR VEREHRTER KUNDE,

seit der Unternehmensgründung im Jahre 1961 stehen hochwertige mechanische Uhren im Mittelpunkt unseres Schaffens. Heute verbinden Uhrenliebhaber mit dem Namen Sinn Spezialuhren Innovationsfreude und Patente. Und nicht nur unsere Taucheruhren stehen für Leistungsstärke, Robustheit und Langlebigkeit, für Qualität und Präzision.

Genau diese Uhren sind auch ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie wir die Grenzen des physikalisch Machbaren bei der Entwicklung immer wieder ausreizen.

Denn uns bewegt die Frage: Welche neuen Technologien und Materialien lassen sich einsetzen, um Taucheruhren noch alltagstauglicher und

sicherer zu machen? Häufig lohnt sich der Blick über den Tellerrand, um zu schauen, ob wir in anderen Industriebereichen Antworten finden. So ist es kein Zufall, dass die Modellreihen U1, U2, U50, U212 und UX aus hochfestem, seewasserbeständigem deutschen U-Boot-Stahl gefertigt sind. Ein weiteres Beispiel ist das Modell T1. Bei diesem Einsatzzeitmesser bestehen alle Gehäuseteile aus hochfestem Titan. Sowohl U-Boot-Stahl als auch hochfestes Titan prädestinieren unsere Taucheruhren für den Einsatz in Salzwasser.

Dazu passt, dass wir mit einem unabhängigen Unternehmen der technisch maritimen Sicherheit eng zusammenarbeiten. Die Klassifikationsgesellschaft DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) überprüft und zertifiziert die Angaben der Taucheruhren – unter anderem nach den Europäischen Tauchgerätenormen, was einmalig ist in der Uhrenbranche.

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Taucheruhr von Sinn Spezialuhren entschieden haben, und wünsche Ihnen damit lebenslange Freude.

Herzlichst Ihr



Lothar Schmidt



Sinn

SPECIALISIEREN SIE TRAUEREI AM MAIN

Sinn

SPECIALISIEREN SIE TRAUEREI AM MAIN

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Jahre 1961 rief der Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn das Unternehmen ins Leben. Von diesem Zeitpunkt an dreht sich bei uns alles um hochwertige mechanische Uhren. Seit 1994 trägt der Diplom-Ingenieur Lothar Schmidt als Inhaber die Verantwortung. Für unser Unternehmen begann damit eine neue Zeitrechnung, denn sein Eintritt bedeutete einen entscheidenden Schritt in Richtung Innovationsfreudigkeit. Das Ergebnis: Die Einführung neuer Technologien und Materialien brachte wegweisende Impulse, unser Unternehmen avancierte mit der Zeit zum Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Heute steht unser Name für technische Innovationen, welche die Fachwelt und unsere Kunden gleichermaßen begeistern.

Technische Innovation

Dazu gehört zum Beispiel, dank HYDRO-Technik, eine unter Wasser verspiegelungsfreie Taucheruhr aus deutschem U-Boot-Stahl. Weitere Beispiele sind ein Chronometerchronograph aus einer edelstahlharten 22-karätigen Goldlegierung sowie ein Chronometer mit einem Magnetfeldschutz von 100 mT (= 80.000 A/m). Oder die Uhren mit idealem Uhrwerk-Alterungsschutz durch Schutzgasfüllung und integrierter Trockenkapsel. In diese Aufzählung gehört auch die Entwicklung von Einsatzzeitmessern (EZM) für Spezialeinheiten der Polizei und des Zolls oder speziell für Feuerwehreinsatzkräfte. Eine unserer bedeutendsten Entwicklungen ist die DIAPAL-Technologie, bei der wir die Materialien für die wichtigsten Funktionsstellen in der Uhr so auswählen, dass auf eine Schmierung verzichtet werden kann. Erstmals kam diese Technologie im Jahre 2001 zur Anwendung. Zwei Jahre später kommt die TEGIMENT-Technologie zum ersten Mal zum Einsatz. Mit dieser Technologie erreichen wir eine stark erhöhte Kratzfestigkeit durch Oberflächenhärtung.

Permanente Fortschreibung von Technik und Qualität

Wir haben nur einen Anspruch: Uhren zu entwickeln, die sich im Alltag wie im professionellen Einsatz bestens bewähren. Deshalb prüfen unsere Ingenieure, welche neuen Verfahren, innovativen Materialien und Technologien sich dafür eignen, die Funktionalität unserer Uhren immer wieder zu optimieren. Jede Neu- und Weiterentwicklung muss erst harte Praxistests bestehen, um ins Sortiment aufgenommen zu werden. Und keine Uhr verlässt unsere Werkstätten, ohne vorher von den Uhrmachermeistern akribisch geprüft und justiert zu werden.

Innovationen im Härtestest

Der weltgrößte Sicherheitsklassifizierer der Schifffahrt DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) überprüft seit 2005 unsere Taucheruhren auf Druckfestigkeit und Wasserdichtigkeit. Im Rahmen einer weiteren offiziellen Zertifizierung durch DNV werden seit 2006 unsere Taucheruhren auch als Bestandteil der Tauchausrüstung aufgefasst und gemäß den Europäischen Tauchgerätenormen überprüft und zertifiziert. Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, das einmalig ist in der Uhrenbranche. Ausgewählte Fliegeruhren lassen wir in einem aufwendigen und komplexen Typ- sowie Einzelprüfungsverfahren durch neutrale Institutionen nach



„DIN 8330 Zeitmesstechnik – Fliegeruhren“ prüfen und zertifizieren. Dabei wird sichergestellt, dass eine Fliegeruhr nach DIN 8330 die im Fluggerät vorhandenen Zeitmessinstrumente für den Piloten in vollem Umfang ersetzen kann, dass sie von den physikalischen Belastungen des Flugbetriebs nicht beeinträchtigt wird, dass sie kein Gefährdungspotenzial für Besatzung und Fluggerät darstellt und dass sie mit den anderen Bordinstrumenten eines Fluggeräts kompatibel ist.

Die Temperaturresistenztechnologie gewährleistet, dass eine SINN-Uhr in einem Temperaturbereich von -45 °C bis $+80\text{ °C}$ funktionssicher ist. Bewährt hat sich diese Technologie zum Beispiel bei dem EZM 10 TESTAF im Rahmen der offiziellen Kampagne zur Zulassung des Hochleistungshubschraubers EC 145 T2 von Airbus Helicopters (vormals Eurocopter). Dass unsere Uhren unter härtesten klimatischen Bedingungen zuverlässig funktionieren, hat zum Beispiel die 303 KRISTALL eindrucksvoll bewiesen. Der mit der Temperaturresistenztechnologie ausgerüstete Chronograph bestand seine Feuerprobe beim Yukon Quest, dem härtesten Hundeschlittenrennen der Welt. Am Handgelenk des Extremtauchers Mario M. Weidner absolvierte die 203 ARKTIS ihren Härtestest in der Arktis. Sie überstand dabei alle Tauchgänge im eiskalten Wasser des Nordpolarmeeres oberhalb des 81. Breitengrades. Die Bewährungsprobe bestand in den extremen Temperaturschwankungen zwischen Wasser und Land. Beide Uhren wurden dabei jeweils über der Wärmeschutzkleidung getragen. Eine Herausforderung, die die 303 KRISTALL und die 203 ARKTIS mit Bravour meisterten.

Abbildung: Alle technischen Angaben zu unseren Uhren werden durch Prüfungen belegt. Eigens für die Zertifizierung der Druckfestigkeit unserer Taucheruhren durch den weltgrößten Sicherheitsklassifizierer der Schifffahrt DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) haben wir diese Messanlage konstruiert.

Hochwertige mechanische Uhrwerke

Vom robusten Gehäuse über den Schliff des Glases bis zur aufwendigen Veredelung der Uhrwerke: Wir stimmen jedes Detail einer Uhr auf ihren speziellen Einsatzzweck ab. Das faszinierende Herzstück einer jeden SINN-Uhr bildet dabei, neben unseren Technologien, das mechanische Werk. Wir vertrauen deshalb nur ausgewählten renommierten Herstellern.

Unter der Bezeichnung „SZ-Uhrwerke“ entstehen bei uns eigene Uhrwerkmodifikationen. Das Ergebnis sind hochwertige Kaliber, die sich jeweils durch besondere Anzeigen auszeichnen. So zum Beispiel das SZ04 mit Régulateur-anzeige für die Modellreihe 6100 REGULATEUR.

Für die Modellreihen 140 und EZM 10 verwenden wir unsere Chronographenentwicklung SZ01. Vorbild war das im EZM 1 verwendete Kaliber Lemania 5100. Ein wesentlicher Unterschied zum Lemania 5100 ist der hier realisierte springende Stoppminutenzeiger. Durch diese Konstruktion ist es nun möglich, Stoppzeiten noch einfacher, schneller und genauer zu erfassen. Maßstab für den Umbau war es, die Ablesbarkeit der Chronographenfunktion signifikant zu erhöhen.

Die SZ-Kaliber 02, 03, 05 und 06 sind aus der Entwicklung des SZ01 abgeleitete Werkmodifikationen, die durch einen dezentralen 60-Minuten-Stoppzähler gekennzeichnet sind. Die 60er-Teilung des Stoppminutenzählers erleichtert im Vergleich zur sonst üblichen 30er-Teilung das schnelle, intuitive Ablesen der Stoppzeit.





PERFEKTE TAUCHERUHREN

Uhren, bei denen die Ablesbarkeit absolute Priorität besitzt, sind unter anderem unser Markenzeichen. Neben den präzisen Fliegeruhren für Piloten sind es unsere Taucheruhren, die dieses Prinzip konsequent umsetzen. Die technische Entwicklung von Taucheruhren zählt dabei zu den größten Herausforderungen für unsere Ingenieure und Uhrmacher. Denn beim Tauchgang sind absolute Wasserdichte, perfekte Ablesbarkeit auch in der Dunkelheit oder bei widrigen Sichtverhältnissen, schnelle Zeiterfassung und extreme Robustheit von lebenssichernder Bedeutung.

Unsere Taucheruhren erfüllen diese hohen Anforderungen bis ins Detail. Diese Tatsache ist darauf zurückzuführen, dass wir diese Uhren ausschließlich auf ihren Einsatzzweck hin entwickelt haben – mit der Konsequenz, dass sich die Form aus der Funktion und Handhabung ergibt, um so ein hohes Maß an Alltagstauglichkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit zu gewährleisten.

DNV ZERTIFIZIERT SINN-TAUCHERUHREN

Welche Gemeinsamkeiten haben die Klassifikationsgesellschaft DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) und Sinn Spezialuhren aus Frankfurt am Main? Die renommierte Gesellschaft überprüft und zertifiziert unsere Taucheruhren – und zwar nach unterschiedlichen Kriterien: Stehen in dem einen Prüfverfahren die Wasserdichtigkeit und Druckfestigkeit im Mittelpunkt, geht es in einem zweiten Verfahren um etwas, das es in der Uhrenbranche bisher noch nie gegeben hat: nämlich die Zertifizierung nach den Europäischen Tauchgerätenormen!

Überprüfung auf Wasserdichtigkeit und Druckfestigkeit

Bei jedem Tauchgang spielt der Faktor Zeit für das Überleben eine wichtige Rolle. Taucheruhren müssen deshalb wasserdicht, zuverlässig und robust sein und eine perfekte Ablesbarkeit bei allen Licht- und Wasserverhältnissen garantieren. Zudem: Für uns sind die Zertifizierungen selbstverständlich und das Einlösen eines Qualitätsversprechens. Unsere Angaben zu den Taucheruhren sind damit nicht nur in Worte gefasst, sondern auch durch Taten bewiesen. Bereits seit 2005 überprüft das Unternehmen DNV unsere Taucheruhren auf Wasserdichtigkeit und Druckfestigkeit. Entsprechend den Zertifizierungsnormen sind die Modelle 206 ARKTIS II und 206 St Ar druckfest bis 30 bar, die Modelle U50, EZM 3, EZM 13 und EZM 13.1 druckfest bis 50 bar, die Modellreihen T1, U1, U212 und U1000 druckfest bis 100 bar, die Modellreihen T2, U2 und U200 bis 200 bar und die Modellreihe UX ist sogar druckfest für jede erreichbare Tauchtiefe. Hier bestätigt DNV die Drucksicherheit des Gehäuses auf 12.000 Meter und des Uhrwerks auf 5.000 Meter Tauchtiefe. Die Prüfung wird in regelmäßigen Abständen an allen Serien dieser Uhren wiederholt, um die Konstanz der Qualität immer wieder zu dokumentieren.



Bescheinigung Nr. 55419-13 HH

Hiermit wird bescheinigt, dass auf Anforderung der Fa. Sinn Spezialuhren zu Frankfurt am Main, Im Földchen 5-7, 60489 Frankfurt, am 20. März 2013

eine typenbezogene hydraulische Druckprüfung von

**3 Taucher-Uhrengehäusen
der Sinn-Modellreihe UX**

stellvertretend für den Seriennummernkreis

403.56001-403.57500

mit einem Nenndruck von 1200 bar und einer Prüfdauer von einer Stunde durchgeführt worden ist. Die Prüfungen erfolgten unter Aufsicht des Germanischen Lloyd mit einer amtlich geeichteten Druckmessanlage.

Die Uhrengehäuse wiesen nach der Druckprüfung keinerlei Verformungen auf. Die Gehäusefunktionen (Drehring, Krone) waren nach der Prüfung gewährleistet. Darüber hinaus konnte bei der anschließenden Sichtprüfung die Dichtigkeit des Gehäuses festgestellt werden.

Hamburg, 2013-08-27




Dr. Stephan Huz

DNV bestätigt und zertifiziert
die Drucksicherheit.

Premiere: Zertifizierung nach Europäischen Tauchgerätenormen

Kann man in einem Prüfverfahren von einer Taucheruhr das Gleiche verlangen wie zum Beispiel von einem Atemgerät? Um diese Frage zu beantworten, haben wir DNV 2006 beauftragt, zum ersten Mal überhaupt im Rahmen einer offiziellen Zertifizierung Taucheruhren als Tauchausrüstung aufzufassen und entsprechend zu überprüfen. Diese Überprüfung nach den Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143 war für beide Seiten absolutes Neuland. Denn: Die Normen beziehen sich auf die Tauchausrüstung und können deshalb nicht ohne Weiteres eins zu eins auf Uhren angewendet werden. Die Experten von DNV haben sie deshalb adaptiert und zwei Prüfreiheiten definiert. In der ersten Prüfung lagerten sie die Zeitmesser drei Stunden bei -20 °C , danach weitere drei Stunden bei $+50\text{ °C}$. Jeweils anschließend erfolgte die Kontrolle der Uhren bei beiden Temperaturen auf Ganggenauigkeit und Funktionssicherheit. In einer zweiten Prüfung mussten die Uhren drei Stunden bei -30 °C und drei Stunden bei $+70\text{ °C}$ und 95 % Luftfeuchtigkeit aushalten. Das Ergebnis: Temperaturbeständigkeit und einwandfreie Funktion konnten für die Uhren aus den Modellreihen U1, U1000 (seit 2007), U2, U200 (seit 2009), T1, T2, U212 (seit 2013), EZM 13 (seit 2014), 206 (seit 2019), U50 (seit 2020), EZM 13.1 (seit 2022) und EZM 3 nach beiden Teststrecken festgestellt und die Zertifizierung erteilt werden. Das Testat erhielten auch die Uhren aus der Modellreihe UX, die aber auf Grund ihres Batteriebetriebs und der Ölfüllung einer adaptierten Prüfung bis -20 °C bzw. $+60\text{ °C}$ unterzogen wurden.



Bescheinigung Nr. 55420-13 HH

Hiermit wird bescheinigt, dass auf Anforderung der Fa. Sinn Spezialuhren zu Frankfurt am Main, im Fildchen 5-7, 60489 Frankfurt, am 11. April 2013

eine **typenbezogene Prüfung**
der **Temperaturbeständigkeit und Funktion von**

3 Taucher-Uhren
der **Sinn-Modellreihe UX**

stellvertretend für den Seriennummernkreis
403.56000-403.57500

durchgeführt wurde. Die Prüfungen erfolgten gemäß den Anforderungen der Europäischen Normen EN250:2000 und EN14143:2003 für die Prüfung von Taucherausrüstung im Zentrum für Sicherheitstechnik der BG Bau in Haan.

Die einwandfreie Funktion der Uhren konnte jeweils direkt nach drei Stunden Konditionierung jeweils bei -30°C sowie bei +70°C und 95% relativer Luftfeuchtigkeit festgestellt werden.

Hamburg, 2013-08-27




Dr. Stephan Hinz

DNV bestätigt und zertifiziert die typenbezogene Prüfung der Temperaturbeständigkeit und Funktion in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143.



UXEZM 2B – DER EINSATZZEITMESSER AUS DEUTSCHEM U-BOOT-STAHL FÜR MARITIME EINHEITEN

**Der Einsatz, der die Grenzschutzgruppe 9 (GSG 9) weltberühmt machte:
Die Beendigung der Flugzeugentführung der „Landshut“ am 18. Oktober
1977 in Mogadischu. Ebenso legendär wie der Ruf der Antiterrorereinheit der
deutschen Bundespolizei ist die Taucheruhr, welche ihre maritime Einheit
im Einsatz trägt.**

Eine der herausragendsten Eigenschaften dieser Uhren ist die Verwendung der HYDRO-Technologie. Indem die Uhren mit HYDRO-Öl gefüllt sind, bieten sie im Taucheinsatz unvergleichliche Vorteile. So sind sie absolut beschlag-sicher und unter Wasser verspiegelungsfrei, das heißt aus jedem Winkel ablesbar. Die Gehäuse halten zudem durch die Ölfüllung dem Wasserdruck jeder erreichbaren Tauchtiefe stand. Eines der modernsten und genauesten Quarzwerke erreicht seine außerordentlich hohe Präzision durch Temperaturstabilisierung. Die Lithium-Ionen-Batterie hat eine außergewöhnlich lange Lebensdauer und gibt noch bei Temperaturen von bis zu -25°C Strom ab.

Ein großes schwarzes Zifferblatt mit weißen Zeigern und 5-Minuten-Indizes, besonders markant bei 12 Uhr (EZM-Design), ein Gehäuse aus seewasserresistentem U-Boot-Stahl und einen unverlierbaren Taucherdrehring besitzen alle Uhren dieser Modellreihe.

Dank HYDRO-Technologie
unter Wasser verspiegelungsfrei.



Deutscher U-Boot-Stahl garantiert Seewasserbeständigkeit

Erstklassige Materialqualität macht diese Taucheruhr absolut widerstandsfähig gegen äußere Einflüsse. So ist die Seewasserbeständigkeit dank des original deutschen U-Boot-Stahls garantiert. Hierbei handelt es sich exakt um den Stahl, den ThyssenKrupp für die Außenhüllen der zurzeit modernsten, nichtnuklearen U-Boote der Welt einsetzt, der U-Boot-Klasse 212 A der Deutschen Marine. Neben der Seewasserbeständigkeit besitzt der Stahl höchste magnetische Güte und ist extrem rissbeständig.

TEGIMENT-Technologie und schwarze Hartstoffbeschichtung

Da der unverlierbare Taucherdrehring besonders hohen Beanspruchungen ausgesetzt ist, haben wir den U-Boot-Stahl zusätzlich mit der TEGIMENT-Technologie oberflächengehärtet. Bei SINN-Taucheruhren mit schwarzer Hartstoffbeschichtung bildet diese Härtung mittels TEGIMENT-Technologie die Grundlage, um eine hochwertige PVD-Beschichtung aufbringen zu können.

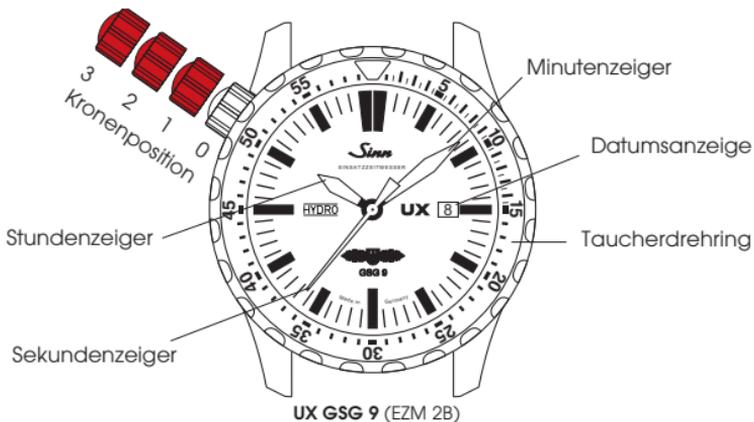
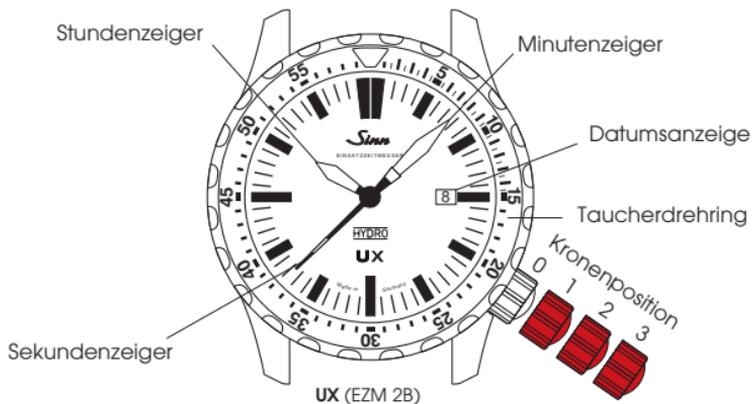
Der unverlierbare Taucherdrehring

Zum Schutz vor unbeabsichtigtem Verstellen ist der Taucherdrehring nur einseitig gegen den Uhrzeigersinn drehbar und problemlos mit Tauchergeschloßhandschuhen zu bedienen. Da der Drehring bei Zeitmessungen eine lebenswichtige Rolle spielt, stellt er ein äußerst sensibles Sicherheitsthema dar. Aus diesem Grund haben wir unseren Drehring durch eine spezielle Konstruktion vor Verlust geschützt. Dabei unterscheidet sich unsere Verliersicherung wesentlich von einem herkömmlichen Einschnappmechanismus: Ein Verlust durch einen ungünstigen Schlag ist nahezu ausgeschlossen, weil der Drehring unverlierbar mit dem Gehäusemittelteil verbunden ist.

HYDRO-Technik

Absolute Beschlagsicherheit, Druckfestigkeit für jede erreichbare Tauchtiefe und hundertprozentige Ablesbarkeit unter Wasser aus jedem Winkel – diese unschlagbaren Vorteile bieten unsere mit der HYDRO-Technik ausgestatteten Taucheruhren. Der Grund: Werk, Zifferblatt und Zeiger werden direkt in einem glasklaren Ölbad gelagert. Die Uhr ist damit beschlagsicher, weil sich keine Luft mehr im Gehäuseinneren befindet.

BEDIENUNGSANLEITUNG



Einstellen der Zeit (Kronenposition 3)

Die Krone ist verschraubt (Kronenposition 0). Sie lösen die Krone, indem Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn (UX)* bzw. *im Uhrzeigersinn (UX GSG 9)* drehen (Kronenposition 1). In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

Schnellkorrektur des Datums (Kronenposition 2)

Ziehen Sie die Krone in die Position 2 und drehen Sie sie *im Uhrzeigersinn (UX)*, bzw. *entgegen dem Uhrzeigersinn (UX GSG 9)* bis im Datumsfenster das aktuelle Datum erscheint.

Verschrauben Sie bitte die Krone nach den Korrekturen wieder sorgfältig.

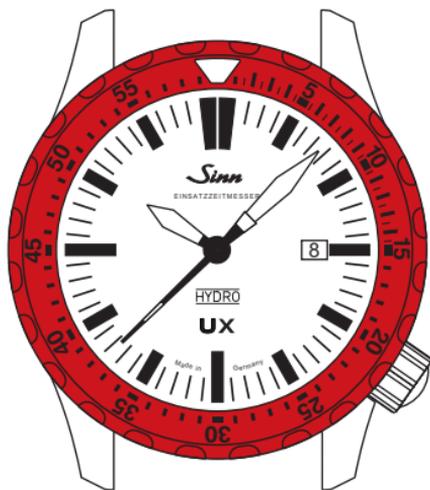
Batteriewechsel

Die Batterie besitzt eine extrem lange Lebensdauer, die die Funktionssicherheit der Uhr über Jahre sicherstellt. Sie muss ausgetauscht werden, wenn der Sekundenzeiger nicht mehr sekundenweise, sondern um vier Sekunden springt. Die Uhr läuft in diesem Modus noch ein bis zwei Wochen weiter. Da die Uhr mit einer Flüssigkeit gefüllt ist, lassen Sie den Batteriewechsel bitte ausschließlich durch unseren Kundendienst in Frankfurt am Main durchführen. Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel HINWEIS und im Menü Kundendienst unter www.sinn.de.

ZEITMESSUNG MIT DEM TAUCHERDREHRING

Zeitmessung mit dem Taucherdrehring

Der Taucherdrehring ist ein minutenweise rastender Drehring, der zum Schutz vor unbeabsichtigtem Verstellen nur einseitig drehbar ist. Er besitzt eine nachleuchtende Hauptmarkierung. Die Einsatzmöglichkeiten für diese Markierung sind individuell verschieden. Mit ihrer Hilfe lassen sich wichtige Zeitspannen hervorheben. So können Sie die Markierung beispielsweise zu Beginn einer zu beobachtenden Zeitspanne setzen und den verstrichenen Zeitraum jederzeit intuitiv ablesen.



MONTAGE UND ANPASSUNG DER ARMBÄNDER

Wenn Sie mit Montage oder Längen Anpassung Ihres Armbandes nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren SINN-Fachhändler oder an unsere Uhrmacher im Kundendienst in Frankfurt am Main. Wir beraten Sie auch gerne telefonisch.

Montage des Textilarmbandes

1. Legen Sie Ihre Uhr mit dem Zifferblatt nach unten auf ein weiches Tuch.
2. Klappen Sie die kürzere Seite des Textilarmbandes mit den beiden Metallösen nach links. Führen Sie anschließend die längere Seite des Textilarmbandes durch die Federstege links und rechts, so wie in Abbildung 1 dargestellt (Schritt A bis C).

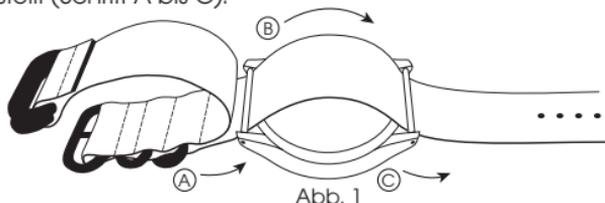


Abb. 1

3. Klappen Sie die kürzere Seite des Textilarmbandes nach rechts über den Gehäuseboden und führen Sie die längere Seite durch die beiden Metallösen. Ziehen Sie das Textilarmband vorsichtig fest (Abbildung 2).

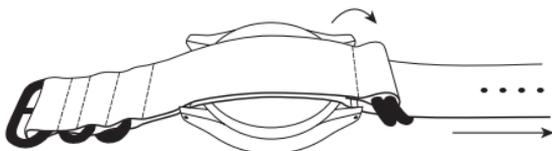


Abb. 2

Längen Anpassung des Massivarmbandes

Stellen Sie bei einer Armbandlängenänderung zunächst das Seitenverhältnis der Bandglieder fest. Für den größtmöglichen Tragekomfort sollten beide Seiten des Armbandes gleich viele Glieder enthalten. Ist dies nicht möglich, sollte das obere Bandstück (12-Uhr-Seite) länger sein.

Zur Längenänderung müssen Sie das Massivarmband nicht von der Uhr oder von der Schließe trennen.

1. Lösen Sie die Schrauben an der Seite des zu entfernenden Bandgliedes bzw. an der Stelle, an der Sie ein Bandglied einsetzen möchten.
2. Entnehmen Sie das freiwerdende Bandglied bzw. setzen Sie ein neues ein.
3. Geben Sie vor dem Verschrauben einen kleinen Tropfen (nicht mehr!) des Schraubensicherungsmittels (AN 302-42, mittelfest) auf das Gewinde der Bandschraube.



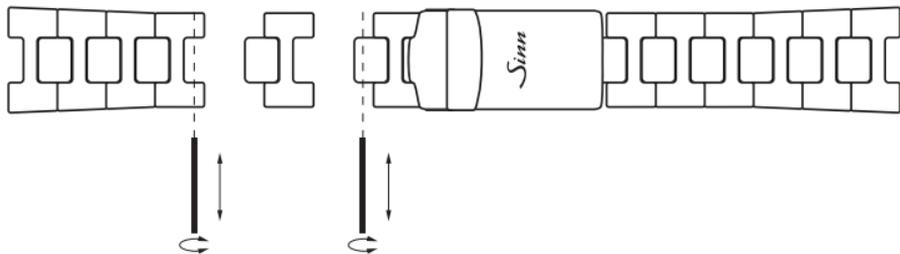
Achtung

Schraubensicherung

Enthält: 2-Hydroxyethylmethacrylat, Cumolhydroperoxyd.

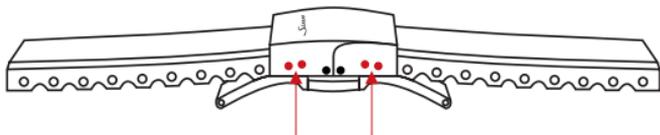
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen.

Schutzhandschuhe tragen. UFI: 51T6-80C3-800Q-SCR2

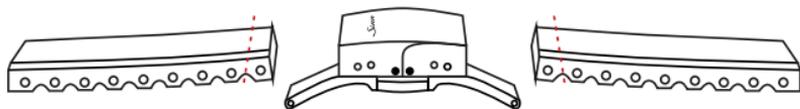


Kürzen des Silikonarmbandes

1. Lösen Sie das Silikonarmband von der Schließe. Dazu drücken Sie mit der „Stiftseite“ des Bandwechselwerkzeuges den Federsteg aus der Bohrung der Schließe heraus. Die andere Seite des Federstegs lässt sich ohne Herunterdrücken herausnehmen, so dass Sie das Armband von der Schließe lösen können.

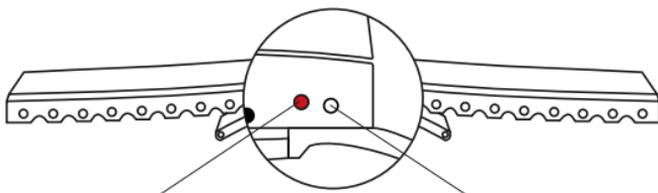
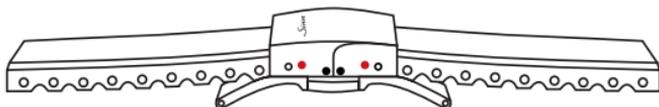


2. Durchtrennen Sie das abgelöste Silikonarmband mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen zwei Metallstiften. Die Kürzung des Bandes sollte symmetrisch und schrittweise, von der Schließe aus beginnend, bis zur gewünschten Bandlänge erfolgen. Probieren Sie das Band vorsorglich zwischendurch noch einmal an. Eine beidseitige Kürzung von je einem Metallstift entspricht einer Minderung des Gesamtumfanges um 10 mm, eine einseitige Längenreduzierung um 5 mm.



3. Entfernen Sie den ersten Metallstift und ersetzen Sie ihn durch den Federsteg. Abschließend montieren Sie das Band wieder an die Schließe.

4. So montieren Sie die Schmetterlingsfaltschließe:
Wir empfehlen Ihnen, zunächst den Steg, entsprechend der Abbildung, an der roten Markierung einzusetzen. Für den Fall, dass das Silikonarmband etwas zu eng anliegt, nutzen Sie die Möglichkeit, die in der Abbildung durch die weiße Markierung angezeigt wird.



Bohrung für Federsteg:
Armband eng anliegend

Bohrung für Federsteg:
Armband etwas weiter

Wenn Sie das Silikonarmband insgesamt kürzen wollen, gehen Sie bitte entsprechend den Punkten 1 bis 3 vor.

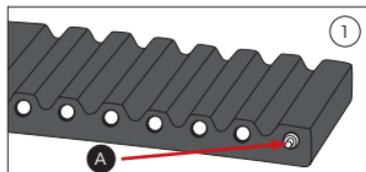
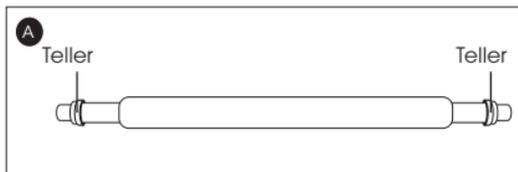
Silikonarmband mit Faltschließe mit Bandlängen-Schnellverstellung

1. Schritt:

Montage der Faltschließe mit Bandlängen-Schnellverstellung

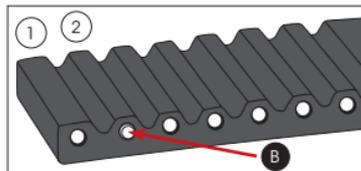
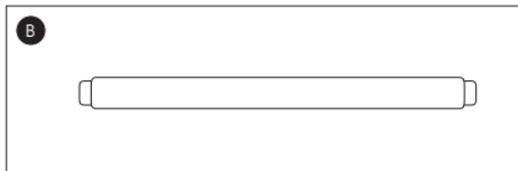
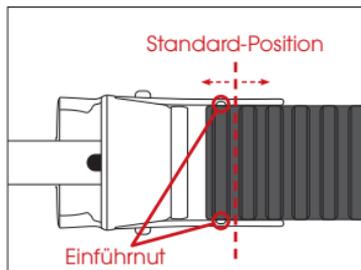
Wir empfehlen Ihnen, die Faltschließe vor einem eventuellen Kürzen des Silikonarmbandes zu montieren. So können Sie besser einschätzen, ob Sie das Silikonarmband kürzen müssen. Um Missverständnisse oder Fehler zu vermeiden, sollten Sie die Montage der beiden Silikonarmbandhälften genauso vornehmen wie im Folgenden beschrieben.

Setzen Sie an der Silikonarmbandhälfte mit SINN-Logo den Federsteg **A** (siehe Zeichnung) in die leere Bohrung an Position **1** ein. Sollte bereits ein Federsteg vormontiert sein, ersetzen Sie diesen in jedem Fall durch Federsteg **A**. Anschließend montieren Sie die Faltschließe an diese Silikonarmbandhälfte. Setzen Sie dazu die Silikonarmbandhälfte mit dem Federsteg auf einer Seite in die Bohrung der Faltschließe ein. Drücken Sie mit dem Bandwechselwerkzeug den Teller auf der gegenüberliegenden Seite des Federstegs ein, um ihn in der Bohrung zu positionieren. Prüfen Sie mit einem Ziehen, ob die Faltschließe fest sitzt.



Entfernen Sie nun an der Silikonarmbandhälfte ohne SINN-Logo den Metallstift an Position (2) und ersetzen Sie ihn durch den Bolzen (B) (siehe Zeichnung). Schieben Sie den Bolzen möglichst mittig in die Position (2), sodass beide verjüngten Enden des Bolzens seitlich am Band überstehen. Führen Sie den entfernten Metallstift anschließend in die leere Bohrung an Position (1) ein. Sollte an dieser Position bereits ein Federsteg vormontiert sein, entfernen Sie diesen und setzen Sie den oben genannten Metallstift ein. Der Bolzen fungiert als Justierungselement und erhöht die Stabilität der Bandführung bei seitlich gerichtetem Zug (siehe **Schritt 2**).

Öffnen Sie den Sicherheitsriegel der geöffneten Faltschließe und führen Sie die Silikonarmbandhälfte mit dem Bolzen von oben über die Einführnut in die Führungsschiene der Faltschließe ein. Positionieren Sie das Silikonarmband so, dass Sie es mindestens eine Position vor- und eine Position zurückstellen können (Standard-Position, siehe Zeichnung). Schließen Sie anschließend den Sicherheitsriegel wieder.



2. Schritt:

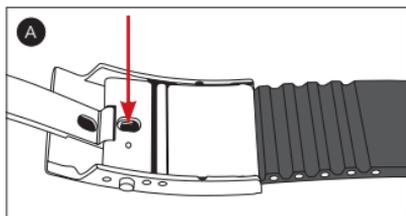
Schnellverstellung der Bandlänge

Probieren Sie zunächst das komplett montierte Silikonarmband am Handgelenk an, bevor Sie die Schnellverstellung der Bandlänge vornehmen.

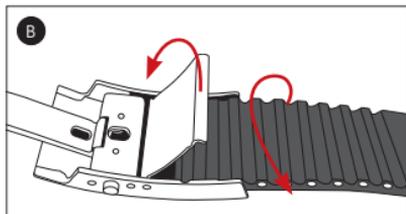
Zum Verstellen gehen Sie wie folgt vor (siehe Zeichnungen).

Bitte beachten Sie: Zur Nutzung der Schnellverstellung nehmen Sie die Uhr vom Handgelenk.

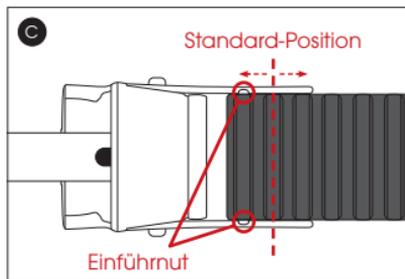
A. Nehmen Sie die Faltschließe in die Hand. Um Ihren Griff zu fixieren, drücken Sie mit dem Daumen fest auf die Unterseite der Faltschließe. Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihrem Daumen den Sicherheitsriegel nicht blockieren.



B. Fassen Sie mit der anderen Hand das Silikonarmband, um den Sicherheitsriegel per Hebelwirkung zu öffnen. Dazu klappen Sie die von Ihnen abgewendete Seite des Silikonarmbandes nach oben.



- C.** Aus der Standard-Position heraus lässt sich das Silikonarmband je eine Position vor- oder zurückstellen. Um das Silikonarmband enger zu stellen, schieben Sie es um eine Position nach links. Um das Silikonarmband weiter zu stellen, ziehen Sie es um eine Position nach rechts.



Nach der Justierung drücken Sie den Sicherheitsriegel wieder in die passende freie Welle des Silikonarmbandes. Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsriegel sicher eingerastet ist.

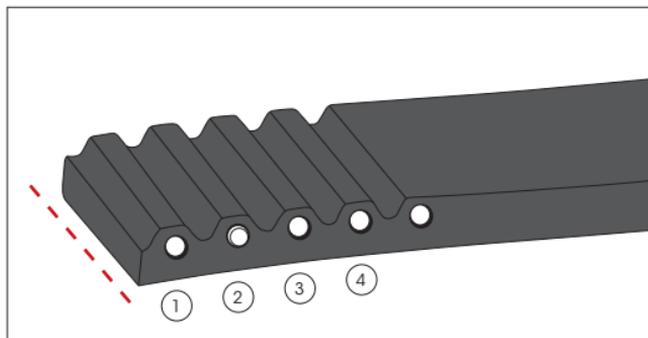
3. Schritt:

Kürzen des Silikonarmbandes

Gehen Sie beim Kürzen des Silikonarmbandes sehr umsichtig vor!

In jedem Fall sollte die Kürzung des Silikonarmbandes symmetrisch und schrittweise bis zur gewünschten Armbandlänge erfolgen. Wenn ein asymmetrisches Kürzen nötig ist, sollte die körperzugewandte Seite mehr gekürzt werden. Probieren Sie das Silikonarmband zwischendurch immer wieder an. Eine beidseitige Kürzung von je einer Bohrung entspricht einer Minderung des Gesamtumfangs um 10 mm, eine einseitige Längenreduzierung um 5 mm.

Bitte beachten Sie: Wie unter **Schritt 1** beschrieben, muss der Bolzen an der Silikonarmbandhälfte ohne SINN-Logo immer in Position ② sein, in Position ① befindet sich stets ein Metallstift. Mit dem Bolzen bestimmen Sie den Spielraum für die Bandlängen-Schnellverstellung, mit der Sie einen veränderten Handgelenksumfang, zum Beispiel aufgrund von temperaturbedingten Schwankungen, ausgleichen können. Um diesen Spielraum im Minimum nutzen zu können, sollten auf der Silikonarmbandhälfte ohne SINN-Logo immer mindestens vier Positionen in folgender Reihenfolge belegt sein: Metallstift ①, Bolzen ② und zwei zusätzliche Metallstifte ③ ④ (siehe Zeichnung).



Kürzen Sie zunächst die Silikonarmbandhälfte für die Bandlängen-Schnellverstellung (ohne SINN-Logo). Dazu durchtrennen Sie das Silikonarmband mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen dem letzten Metallstift und dem Bolzen in Position (2). Entfernen Sie nach dem Abtrennen den Bolzen und ersetzen Sie ihn durch einen Metallstift. Den Bolzen setzen Sie an der vorletzten Stelle wieder ein, indem Sie vorher den vorhandenen Metallstift entfernen. Öffnen Sie den Sicherheitsriegel der Faltschließe und führen Sie die gekürzte Silikonarmbandhälfte mit dem Bolzen von oben über die Einführnut in die Führungsschiene der Faltschließe. Aus der Standard-Position lässt sich das Silikonarmband eine Position vor- oder zurückstellen (siehe Zeichnung  **Schrift 2**). Schließen Sie den Sicherheitsriegel und probieren Sie das Silikonarmband an.

Für den Fall einer weiteren Kürzung müssen Sie diese jetzt an der Silikonarmbandhälfte mit SINN-Logo vornehmen. Dazu müssen Sie vorher die Faltschließe abmontieren. Durchtrennen Sie danach das Silikonarmband wieder mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen Federsteg und Metallstift. Ersetzen Sie nach dem Abtrennen den äußersten Metallstift durch den Federsteg und montieren Sie anschließend die Faltschließe wieder an das Silikonarmband (siehe **Schrift 1**). Probieren Sie das Silikonarmband erneut an.

Nach diesem Prinzip können Sie bei Bedarf weitere Kürzungen vornehmen.



UX (EZM 2B).
Nachleuchtschema



UX GSG 9 (EZM 2B).
Nachleuchtschema

TECHNISCHE MERKMALE

Temperaturkompensiertes Quarzwerk

- Kaliber ETA 955.652
- Batterie mit extrem langer Lebensdauer
- 7 Rubinlagersteine
- Antimagnetisch nach DIN 8309
- Funktionssicher von -20 °C bis +60 °C

Funktionen

- Stunde, Minute, Sekunde
- Datumsanzeige
- Taucherdrehring mit Leuchtdreieck

Tests und Zertifizierungen

- Geprüft in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143 und zertifiziert durch DNV
- Drucksicherheit des Uhrwerkes bis 5.000 m (= 500 bar) und des Gehäuses bis 12.000 m (= 1.200 bar) Tauchtiefe, geprüft und zertifiziert durch DNV
- Gemäß den technischen Anforderungen der Taucheruhrnorm DIN 8306
- Unterdrucksicher

Gehäuse

- Deutscher U-Boot-Stahl
- HYDRO-Technologie
- Deckglas aus Saphirkristall
- Boden verschraubt
- Krone verschraubbar
- Unverlierbarer Taucherdrehring
- Gehäusedurchmesser 44 mm
- Bandanstoßbreite 22 mm
- **UX/UX GSG 9:**
Drehring mit TEGIMENT-Technologie
- **UX SDR/UX SDR GSG 9:**
Drehring mit schwarzer Hartstoffbeschichtung auf tegimentiertem Untergrund
- **UX S/UX S GSG 9:**
Schwarze Hartstoffbeschichtung auf tegimentiertem Untergrund

HINWEISE

Dichtheit

Ihre Uhr hat unser Haus nach sorgfältiger Prüfung verlassen. Dichtelemente unterliegen jedoch immer Alterung und Verschleiß, so dass der ordnungsgemäße Zustand der Uhr gelegentlich überprüft werden sollte. Aufgrund ihrer besonderen Bauart ist das Eindringen von Wasser in das Gehäuse der UX auszuschließen. Anstelle der für Taucheruhren üblicherweise empfohlenen jährlichen Kontrolle der Wasserdichtigkeit empfehlen wir im vorliegenden Fall, die Uhr auf das Auftreten von Blasen in der Füllflüssigkeit hin zu kontrollieren. Diese Kontrolle können Sie selbst durchführen. Stellen Sie dazu bitte sicher, dass die Uhr Raumtemperatur angenommen hat. Dies kann ggf. bis zu vier Stunden dauern. Ist bei dieser Temperatur eine Blase unter dem Glas zu beobachten, deutet dies auf eine Undichtheit hin, und Sie sollten in diesem Fall die Uhr bitte unserem Service übergeben.

Anmerkung: Die Füllflüssigkeit ist gesundheitlich völlig unbedenklich. Sie würde im Falle eines Austritts aus dem Gehäuse außerdem rückstandfrei verdunsten.

Ganggenauigkeit

In Ihrer Uhr befindet sich ein hochpräzises, temperaturkompensiertes ETA-Quarzwerk, das zudem über eine Justage-Vorrichtung für die Ganggenauigkeit verfügt. Jede UX wird bei uns im Haus im Rahmen der Montage in Anlehnung an die Quarz-Chronometernorm einreguliert. Bezogen auf eine Woche lässt die Norm bei 23 °C maximal eine Abweichung von 0,5 Sekunden zu. Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den wöchentlichen Gang über einen längeren Zeitraum fest, zum Beispiel einen Monat.

Haben Sie Fragen zu Ihrer SINN-Uhr? Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.

Telefon: 069/97 84 14-400

Telefax: 069/97 84 14-401

E-Mail: kundendienst@sinn.de

KUNDENDIENST

Ihre SINN-Uhr benötigt einen Batteriewechsel, eine Revision, eine Reparatur, eine Umrüstung oder eine Aufarbeitung?

Mithilfe unseres Auftragsformulars können Sie uns schnell und unkompliziert alle wichtigen Daten mitteilen. Detaillierte Informationen zu unserem Auftragsformular und über die weitere Abwicklung erhalten Sie im Menü „Kundendienst“ auf www.sinn.de. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Service und Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter www.sinn.de. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre SINN-Uhr bei einem unserer zahlreichen autorisierten Händler in Deutschland abzugeben. Gerne können Sie auch persönlich im Kundendienst unseres Hauses in Frankfurt am Main vorbeikommen oder uns Ihre SINN-Uhr zusenden.

Wir empfehlen Ihnen Rücksendungen an uns ausschließlich als versichertes und nachverfolgbares Paket durchzuführen. Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Menü „Kundendienst“ auf www.sinn.de oder telefonisch unter 069 / 97 84 14-400.

Haben Sie Fragen zu Ihrer SINN-Uhr? Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.

Telefon: 069 / 97 84 14 - 400

Telefax: 069 / 97 84 14 - 401

E-Mail: kundendienst@sinn.de

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt die Sinn Spezialuhren GmbH als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass sich die Armbanduhren der Modellreihe 403 (UX) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten befindet.



Das CE-Zeichen bestätigt, dass das Gerät den oben genannten Normen und Vorschriften entspricht.

Die Konformität wurde anhand der bei der Lieferung enthaltenen Komponenten bewertet und freigegeben. Werden andere Komponenten verwendet, die nicht von Sinn Spezialuhren GmbH freigegeben sind, kann die Konformität nicht gewährleistet werden.

Sinn Spezialuhren GmbH
Wilhelm-Fay-Straße 21
65936 Frankfurt am Main
Deutschland

RECHTLICHER HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Quarzuhren sind elektronische Geräte und enthalten Batterien oder Akkus. Sollte Ihre Uhr nicht mehr funktionieren oder beschädigt sein, prüft unser Kundendienst gern ob eine Reparatur oder eine Aufarbeitung möglich ist. Meist ist das der Fall. Sollten Sie Ihre Uhr dennoch entsorgen wollen, dann geben Sie diese bitte ungeöffnet zusammen mit der Batterie bzw. dem Akku im Ganzen kostenfrei bei der für Ihren Wohnort eingerichteten Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte ab.

Elektrische und elektronische Altgeräte sowie Batterien und Akkus enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Aus diesem Grunde ist die getrennte Sammlung und Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten und Altbatterien für Umwelt und Gesundheit von besonderer Bedeutung.

Elektrische und elektronische Geräte sowie Batterien und Akkus dürfen keinesfalls im Hausmüll entsorgt werden.

Darauf weist das abgebildete Symbol der durchgestrichenen Mülltonne hin.



Sie sind gesetzlich verpflichtet Ihre elektrischen und elektronischen Altgeräte, Altbatterien und alten Akkus bei einer geeigneten Sammelstelle zurückzugeben. So können diese Produkte kostenfrei bei der für Ihren Wohnort eingerichteten Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte abgegeben werden.

Batterien und Akkus können auch kostenfrei in den Batterie-Sammelboxen im Handel oder anderen geeigneten Rücknahmestellen zurückgegeben werden. Altbatterien und Akkus aus unserem Sortiment können Sie auch in unseren Verkaufsräumen unentgeltlich zurückgeben oder an uns zurückschicken.

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

© Sinn Spezialuhren GmbH

11. Auflage / 11th Edition
10 2022

Technische Änderungen vorbehalten.
Technical specifications are subject to changes.

WEEE-Reg.-Nr.: 75393444



